

Inhalt dieses Newsletters:

- **Aktuelle Projekte**
- **Veröffentlichungen**
- **Veranstaltungen**
- **Neues aus dem "Public Sector"**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ob nachwachsende Rohstoffe, Obst und Gemüse für Schülerinnen und Schüler oder spannende Ergebnisse über Geflügelfleischexporte nach Japan - das Themenspektrum unserer aktuellen Projekte ist vielfältig und verspricht Ihnen interessante Einblicke in die Welt der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Erfahren Sie außerdem mehr über unseren diesjährigen Workshop zur Einführung von Leistungskennzahlen und wichtige Neuigkeiten aus dem "Public Sector".

Wir vom Team der AFC Public Services GmbH wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

AFC Public Services
Dr. Christoph Kliebisch
Geschäftsführer

Aktuelle Projekte

Erhebung und Aufbereitung statistischer Daten zu Nachwachsenden Rohstoffen

Vor dem Hintergrund wachsender Engpässe bei der Nutzung fossiler Rohstoffe in der Industrie und einem zunehmend verbreiteten Bewusstsein für ein nachhaltiges Wirtschaften erlangen Nachwachsende Rohstoffe (NawaRo) eine zunehmende Bedeutung. Dies trifft sowohl auf die energetische Nutzung, wie z.B. die Produktion von Wärme, Strom und Kraftstoffen aus NawaRo, als auch auf die stoffliche Nutzung von NawaRo in der verarbeitenden Industrie zu. Im Jahr 2013 konnten bereits rund 7,6% des gesamtdeutschen Endenergieverbrauchs aus Biomasse bereitgestellt werden.

Vor dem Hintergrund dieser weitreichenden Dynamik des NawaRo-Marktes nimmt die AFC bereits seit mehreren Jahren jährlich statistische Untersuchungen und Marktabschätzungen vor, um die Entwicklung des Marktes nachzuvollziehen. Die Ergebnisse dienen als Informationsgrundlage für förderpolitische als auch strategische politische Entscheidungen der Bundesregierung im Bereich NawaRo.

Konkret geht es in dem Projekt um die Erhebung statistischer Daten zu NawaRo Anbau und Verwendung in Deutschland, in den Bereichen chemisch- /stoffliche als auch energetische Nutzung, für das Bezugsjahr 2014 sowie eine Schätzung des NawaRo-Anbaus im Jahr 2015.

Auftraggeber ist das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, vertreten durch die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.

Kontakt: [Claudia Haarhoff](#)

| [zum Seitenanfang](#) |

Evaluierung des EU-Schulobst- und Gemüseprogramms NRW



Nordrhein-Westfalen (NRW) nimmt seit 2010



an dem von der Europäischen Union (EU) geförderten Schulfrucht- und Gemüseprogramm (SOGP) teil. Das Ziel des SOGP ist die Steigerung des Obst- und Gemüseverzehrs bei Kindern und Jugendlichen als Beitrag zu einer ausgewogenen, gesunden Ernährung. Mit der Konsumsteigerung soll eine Stabilisierung des Obst- und Gemüsemarktes einhergehen. Auf freiwilliger Basis nehmen zurzeit ca. 1.000 Grund- und Förderschulen mit Primarstufe am SOGP in

NRW teil.

Im Rahmen der Evaluierung führt die AFC eine umfangreiche Befragung durch. Zum einen werden die Schülerinnen und Schüler vor und während der Teilnahme am Programm zu Einstellung und Verzehr von Obst und Gemüse befragt. Gleichzeitig findet auch eine Befragung der Eltern zum Verzehr von Obst und Gemüse statt. Weiterhin werden sowohl die Lehrerinnen und Lehrer als auch die Lieferanten für Obst und Gemüse im Laufe des Schuljahres befragt, wobei hier der Fokus auf den pädagogischen Maßnahmen bzw. der Qualität, Lieferung und Lagerung des Obst und Gemüses liegt. Damit liegt anschließend eine hinreichende Informationsgrundlage für die Wirkungsmessung vor. Die Analyse und Interpretation dieser Informationen liefert wichtige Hinweise hinsichtlich der Wirkung des Programms auf die Verteilung von Obst und Gemüse sowie auch auf die Wirkung unterschiedlicher pädagogischer Maßnahmen auf die Kinder.

Kontakt: [Dr. Christoph Kliebisch](#)

| [zum Seitenanfang](#) |

Entgegennahme und Erfassung der nach Arzneimittelgesetz abzugebenden Mitteilungen durch eine "Regionalstelle"

Halter, die landwirtschaftliche Nutztiere zum Zwecke der Mast halten, sind laut Arzneimittelgesetz verpflichtet, Mitteilungen über die Tierbestände und über den Einsatz von Tierarzneimitteln bei den zuständigen Behörden abzugeben. In Nordrhein-Westfalen ist das Landesamt für Umwelt, Natur und Verbraucherschutz (LANUV) für die Entgegennahme der schriftlichen Mitteilungen, die Erfassung und die Weiterleitung der Daten an eine gemeinsame Stelle der Bundesländer zuständig.

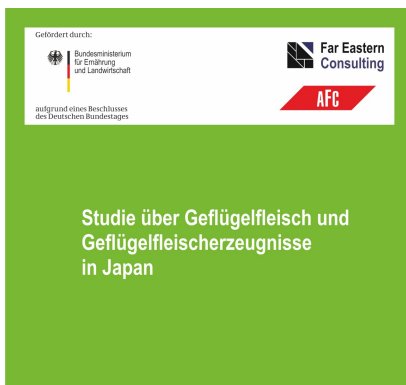
Im Rahmen des Projekts übernimmt die AFC Public Services die Erstellung / Optimierung von Erhebungsbögen sowie deren Entgegennahme im Rahmen einer hierfür eingerichteten Regionalstelle inklusive der Dateneingabe in die HIT/TAM Datenbank. Weiterhin sind die Überprüfung der Mitteilungen inkl. möglicher Korrekturabfragen sowie die Erstellung von Statistiken Inhalt des Projekts.

Kontakt: [Dr. Christoph Kliebisch](#)

| [zum Seitenanfang](#) |

Veröffentlichungen

BMEL veröffentlicht AFC-Studie zu Geflügelfleisch in Japan



Wie sieht der Markt für Geflügelfleisch und Geflügelfleischerzeugnisse in Japan aus? Worauf sollten sich deutsche Exporteure vorbereiten bzw. wie sehen ihre Chancen für einen Marktzugang in Japan aus?

Diese spannenden Fragen hat die AFC im Rahmen einer Studie für das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft untersucht. Japan hat aufgrund der geografischen Gegebenheiten eines Inselstaates sowie der begrenzt agrarisch nutzbaren Fläche einen sehr niedrigen Selbstversorgungsgrad, v.a. in Bezug auf landwirtschaftliche Produkte und Lebensmittel. Folglich ist Japan auch bei Geflügelfleisch(erzeugnissen) ein Nettoimporteur und stellt für ausländische Produzenten eine bedeutende Option für den Absatz ihrer Erzeugnisse dar, was

durch die enorme Kaufkraft der Japaner verstärkt wird. Trotzdem erschweren Importhemmnisse wie hohe Zolltarife und Lebensmittelkontrollen einerseits sowie komplexe Distributionswege im Land andererseits die Einfuhr deutscher Geflügelfleischprodukte nach Japan. Wenn der Ersteintritt jedoch geschafft ist, birgt der japanische Markt gute Möglichkeiten für eine weitere Marktdurchdringung.

Die Ergebnisse der Studie liegen vor und stehen auf der Website der Exportförderung des BMEL zum [Download](#) bereit.

Kontakt: [Dr. Volker Ebert](#)

| [zum Seitenanfang](#) |

Veranstaltungen

AFC auf dem Tag der Ernährungswirtschaft Brandenburg

Der Tag der Ernährungswirtschaft ist eine feste Institution in der Lebensmittelproduktion und -vermarktung rund um Berlin. Experten aus der Branche treffen sich zum Austausch über die aktuellen Entwicklungen und Potenziale.

In diesem Jahr fand der Tag der Ernährungswirtschaft am 15. Juni 2015 in Brandenburg statt. Dr. Volker Ebert von der AFC Public Services referierte zu Kapazitäten und Potenzialen für regionale Wertschöpfungsketten. Hierzu stellte er die Ergebnisse einer Warenstromanalyse zu Fleisch, Obst und Gemüse und Backwaren in Brandenburg vor, welche die AFC von Oktober 2014 bis März 2015 im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg durchgeführt hat.

Für den Warenstrom Fleisch ergab die Analyse, dass die Fleischverarbeitung auf eine insgesamt solide Rohstoffbasis zurückgreifen kann. Allerdings sind hier einige Einschränkungen zu treffen. Erstens ist diese Bedarfsdeckung nicht in allen Fleischarten gegeben, v.a. Schweinefleisch wird nicht in einem ausreichenden Maße produziert, um den Pro-Kopf-Bedarf zu befriedigen. Dies zeigt sich auch deutlich auf den Verarbeitungsstufen, wo insbesondere die industriell arbeitenden Betriebe Brandenburgs auf den Bezug von Rohwaren außerhalb des Bundeslandes, darunter vornehmlich Niedersachsen, angewiesen sind, wodurch Brüche in der regionalen Wertschöpfungskette zu konstatieren sind. Zweitens übersteigen die erzeugten Mengen der Verarbeitungsstufe bei Schweine- und Geflügelfleisch die Bedarfe innerhalb Brandenburgs. Eine weitere Einschränkung ist, dass unter dem Aspekt der regionalen Verarbeitung die Wertschöpfungskette für Rindfleisch heraussticht. Nur ein Fünftel der auf Ebene der Urproduktion verfügbaren Menge wird innerhalb Brandenburgs geschlachtet.

Im Bereich Backwaren ergab die Warenstromanalyse, dass Brandenburg auf eine solide Rohstoffbasis zurückgreifen kann, wenngleich das Land in zentralen Getreidesorten wie Weizen und Roggen in nennenswertem Umfang auf zusätzliche Importe angewiesen ist. Weiterhin zeigte sich u.a. eine Unterdeckung der Verarbeitungskapazitäten, v.a. auf der Stufe der Erstverarbeitung. Diese wird im Bio-Bereich besonders deutlich. Auf der Stufe der Weiterverarbeitung hat die Befragung der erfassten Betriebe ergeben, dass die Brandenburger Backwarenhersteller ihren Bedarf an Rohstoffen zum überwiegenden Teil aus regionalem Bezug decken können, wenngleich nicht immer vollumfänglich und in allen Qualitätsstufen.

Bei der Wertschöpfungskette Obst und Gemüse fällt auf, dass die auf der Stufe der Primärproduktion erzeugten Mengen in Brandenburg nicht ausreichend sind, um den Bedarf des Landes auf der Verbraucherseite zu decken, v.a. der Obstanbau ist mit strukturellen Problemen konfrontiert. Der Importbedarf an Rohwaren ist auch auf der Verarbeitungsstufe bedeutend. Darüber hinaus sind die bestehenden Verarbeitungskapazitäten nicht ausreichend, um den Bedarf an verarbeiteten Obst- und Gemüseprodukten zu decken, sodass die Außenhandelsbilanz negativ ausfällt.

Die Präsentation der Warenstromanalyse von Dr. Volker Ebert steht zum [Download](#) bereit.

Kontakt: [Dr. Volker Ebert](#)

| [zum Seitenanfang](#) |

AFC-Workshops zu Leistungskennzahlen stark nachgefragt

Aufgrund der großen Nachfrage für unseren Workshop "Einführung von Leistungskennzahlen in staatlichen



Laboreinrichtungen" fanden inzwischen drei Workshops zu diesem Thema statt.

Leistungskennzahlen sind längst zu einem wesentlichen Steuerungsinstrument in der öffentlichen Verwaltung geworden. Die AFC bietet im Rahmen der Workshops an, gemeinsam mit den Teilnehmern geeignete Ansätze für ein Kennzahlensystem zu erschließen. Der Erfahrungsaustausch der Teilnehmer trägt dazu bei, verschiedene Kennzahlensysteme kennen- und schätzen zu lernen.

Ein vierter Workshop wird am 24. September 2015 stattfinden. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular entnehmen Sie bitte dem [Einladungsflyer](#).

Kontakt: [Dr. Christoph Kliebisch](#)

| [zum Seitenanfang](#) |

Neues aus dem "Public Sector"

20-jähriges Bestehen der BLE

Als zentrale Dienstleisterin im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen gefeiert.

Im Bereich der Erhebung von Marktdaten und bei der Übernahme von Projektträgerschaften ist sie zu einer anerkannten und festen Institution geworden. Neben ihrem Engagement für eine zukunftsfähige, nachhaltige Landwirtschaft fungiert sie als Beraterin und Netzwerkerin.

| [zum Seitenanfang](#) |

Genehmigung aller deutschen ELER-Programme erreicht

Die Europäische Kommission hat alle 13 deutschen Programme in der Förderperiode 2014-2020 des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) genehmigt. Damit nimmt Deutschland im EU-weiten Vergleich die Spitzenposition bei den Genehmigungen ein.

| [zum Seitenanfang](#) |

Agrarpolitischer Bericht 2015 der Bundesregierung

Bundeslandwirtschaftsminister Schmidt hat im Mai den Agrarpolitischen Bericht der Bundesregierung vorgestellt. Attraktive ländliche Regionen, eine ökologisch verantwortbare und ökonomisch leistungsfähige Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft sowie Garten- und Landschaftsbau stellen das Leitbild dar. In dem Bericht werden die Lage der Landwirtschaft in den Jahren 2011 bis 2014 dargestellt sowie agrarpolitische Weichenstellungen, Ziel und Vorhaben präsentiert.

Der Bericht steht auf der Website des BMEL zum [Download](#) bereit.

| [zum Seitenanfang](#) |

Neuer Amtsleiter im staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern

Matthias Wolters ist der neue Leiter des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt in Mecklenburg-Vorpommern. Er übernimmt damit ein breites Aufgabenspektrum von Landwirtschaft über Umwelt-, Klima- und Küstenschutz.

| [zum Seitenanfang](#) |

AFC Public Services GmbH

Dottendorfer Straße 82
53129 Bonn

Tel.: 0228 / 98579-0
Fax: 0228 / 98579-79

info@afc-ps.de
www.afc-ps.de

Sitz der Gesellschaft: Bonn, eingetragen: AG Bonn HRB 18948
Geschäftsführer: Anselm Elles, Dr. Christoph Kliebisch, Dr. Otto A. Strecker

[Newsletter weiterempfehlen](#) | [Profil bearbeiten](#) | [Newsletter abmelden](#)